

informationsdienst

alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

Ältere Migranten ●

Lebenssituationen, Einkommenslagen, Perspektiven	3
--	---

☞ Bis an ihr Lebensende in Deutschland zu bleiben, das dürften nur die allerwenigsten geplant haben. Wer sich seit Mitte der 1950er und vor allem in den 1960er Jahren aus Süd- und Südosteuropa in Richtung Bundesrepublik aufmachte, hatte eher eine vorübergehende Vorstellung vom Arbeitsleben in der Fremde. Für die meisten kam es anders. Mit der Situation derjenigen, die als Zugewanderte inzwischen das Rentenalter erreicht haben, hat sich das Deutsche Zentrum für Altersfragen, Berlin, beschäftigt und gefragt, wie sich die Lebenslagen dieser älteren Migrantinnen und Migranten in den unterschiedlichen Statistiken widerspiegeln. Die Datenrecherche belegt erstens: „Es gibt nicht den Migranten oder die Migrantin.“ Und sie führt zweitens klar vor Augen: Wenn es um das Thema Altersarmut geht, sieht es in der älteren Migrantenbevölkerung vielfach ausgesprochen kritisch aus. Das Armutsrisiko hier ist im Vergleich zu älteren Personen ohne Migrationshintergrund weit mehr als doppelt so hoch.

Kurz berichtet ●

Universität Leipzig: Bundestagswahl 2009 - Wer hatte die Absicht, nicht hinzugehen?	11
Binnenwanderung West-Ost - Hauptziele in Ostdeutschland: wenige urbane Regionen mit Wachstumspotenzial	14
Osteoporose und Sturzrisiko - Forschungsprojekt an der Uni Erlangen-Nürnberg zeigt: Training nützt auch Älteren	16
Fernunterrichtsstatistik 2008: Weiterbildung über Fernlehrgänge - eher etwas für Jüngere?	19